

~~27. 11.~~ 30. 8. 1966.
Liebe Lucia Maria, lieber Rüdiger!
Deuer langer Brief vom 11. 8. kam
am 20. 8. bei uns an und danken
wir Euch herzlichst für die aus-
süchlichen Zeilen, die wir schon
sehnsüchtig erwartet haben.
Der von Euch erwähnte Herr
Jure hat sich auch nicht bei
uns gemeldet. Ich werde ihm
wägungsfalls gerne behilflich
sein.
Die Euch nach Madrid gesendeten
Briefe erhielt ich am 28. 7. 66. zurück.
Die Umschläge sind eingetroffen, den Inhalt
kannst Du ja, deshalb habe ich
nicht eingeleitet. Weiter senden wir
Euch die Todesanzeige von Dr. Paus-
horn, in der Annahme, daß sie Euch
interessiert. -
Vor wenigen Tagen erhielt ich einen
Brief von der Lehrerin Baeremann,
deren Adresse Du doch immer
schon haben wolltest. Ich war gestern
bei ihr, sie ist recht alt und
kann kaum noch sehen. Wir haben
uns sehr nett unterhalten. Sie hat sich
sehr mit meinem Besuch gefreut.
Ihren Brief lege ich bei. Weitere
Umschläge habe ich hinterlassen.

So, meine Lieben, das war es.
Ich habe es richtig und Paula
ist bei der Wäsche.

Betr. Kaffee möchte ich sagen,
daß es kein Nescafé sein
braucht. Zu einfachen Kaffee-
bohnen freuen wir uns sehr
~~sehr~~ Ihr könnt dieselben ja
in eine verschraubbare Flech-
dose tun. (Zugelötete Dosen
sind nicht zulässig.

Die mir geschenkten Gillette
Mikro-Chromstahl-Klingen
(Super Silver Gillette) sind ganz
hervorragend. Wenn Ihr mir
davon mitsenden würdet, wäre
ich sehr erfreut.

Ihr würdet uns freuen bald
wieder von Euch zu hören und
verbleiben für heute mit den
allerherzlichsten Grüßen

Euer
Paula u. Carl

Den Brief von Giese behalte ich
vorläufig noch hier!